

Von Bürgern für Bürger: Bürgerstiftung Jüchen stärkt jede Menge Engagement

Jüchen. Die Bürgerstiftung Jüchen ist eine Stiftung von Bürgern für Bürger. Seit 2008 dient sie dem Gemeinwohl der Stadt Jüchen, indem sie Kräfte des bürgerlichen Engagements mobilisiert, bündelt und stärkt. Die Bürgerstiftung Jüchen möchte erreichen, dass Bürger und Wirtschaftsunternehmen mehr Mitverantwortung für die Gestaltung ihres Gemeinwesens übernehmen. Dies soll zum einen durch das Einwerben von Zustiftungen und Spenden geschehen, wodurch die Bürgerstiftung in die Lage versetzt wird, regionale Projekte aus den Bereichen Jugend, Kultur und Soziales zu fördern.

Andererseits sollen die Bürger dazu motiviert werden, sich ehrenamtlich in der Bürgerstiftung und den von ihr unterstützten Projekten zu engagieren. Ein Beispiel hierfür ist das Pflanzen von Blumenzwiebeln an den jeweiligen Ortseingängen, welches die Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung in den vergangenen zwei Jahren gemeinsam mit Vertretern der Schützen-, Heimatvereine beziehungsweise Bruderschaften durchgeführt hat.



Verleihung des Engagement-Preises 2024: Preisträger Matthias Broich (links) und Joachim Drossert, Vorstandsvorsitzender Bürgerstiftung Jüchen.

Foto: Bürgerstiftung Jüchen

Darüber hinaus wirbt die Bürgerstiftung jährlich für die Verleihung des Engagement-Preises an Bürger, die sich besonders für die Stadt eingesetzt haben. Der Gewinner erhält einen Betrag über 500 Euro. Dies sind nur zwei Beispiele der zahlreichen Projekte, die die Bürgerstiftung Jüchen jährlich durchführt. Die Bürgerstiftung Jüchen übernimmt Mitverantwortung für die Gestaltung und Förderung des Gemeinwesens. Sie trägt dazu bei, eine weltoffene und

zukunftsfähige Gemeinde zu gestalten und die Verbundenheit der Menschen in Jüchen über Nationalitäten-, Konfessions-, Geschlechter- und Altersgrenzen hinweg zu fördern. Wer sich engagiert, übernimmt Verantwortung für das Wohl seiner Mitmenschen und die Gestaltung der Gesellschaft. „Jeder, der mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Dadurch wird der Einzelne Teil eines größeren Ganzen“, so der Vorstandsvorsitzende Joachim Drossert.